

gerd schinkel

atom & strom

*demonstrative lieder
für den widerstand
gegen
atomwahnsinn*

CD 4

CD 4

- 01 Von guten Mächten (Bonhoeffer)
- 02 Epitaph für Christina Burchert
- 03 In Trauer um Christina
- 04 Stresstest
- 05 Nukleare Missionare
- 06 Nukleares Roulette
- 07 Nuclearia
- 08 Danksagungseinsatzplan
- 09 Atomoption
- 10 Restmeiler
- 11 Polizeimeldung Emsland
- 12 Preisträger
- 13 Taxonomie
- 14 Verzahnt
- 15 Epitaph für Jochen Stay
- 16 Runterfahn

*Alle Lieder von Gerd Schinkel,
es sei denn, die Komponisten
sind hinter den Titeln vermerkt.*

*Gerd Schinkel gibt Konzerte,
wo immer man ihn hören mag.*

*Infos: gerdschinkel.jimdo.com
Kontakt: info@gerdschinkel.de
Tel.: 0221 43 93 43*

VON GUTEN MÄCHTEN C/0 CGaeFCGC

Von guten Mächten treu und still umgeben,	CGae
behütet und getröstet wunderbar,	FCG
so will ich diese Tage mit euch leben	CGae
und mit euch gehen in ein neues Jahr.	FGC

Von guten Mächten wunderbar geborgen,	CGae
erwarten wir getrost, was kommen mag.	FG
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen	CGae
<i>und ganz gewiss an jedem neuen Tag.</i>	<i>FGEa</i>
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.	FGC

Noch will das Alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern,
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Dietrich Bonhoeffer, Von guten Mächten, in seinem Brief an Maria von Wedemeyer aus dem Kellergefängnis des Reichssicherheitshauptamts in Berlin, Prinz-Albrecht-Straße, 19. Dezember 1944. Vertonung von Siegfried Fietz

In die Anti-Atom-Widerstandsszene und die Klimaschutzbewegung habe ich dieses Lied mitgenommen, nach dem eine über Jahrzehnte sehr engagierte Aktivistin mich darum gebeten hatte, dieses Lied bei ihrer Beerdigung zu spielen... Da wurde mir deutlich, wie viel Kraft dieses Lied vor allem auch im konfrontativen Widerstand geben kann.

EPITAPH FÜR CHRISTINA BURCHERT

Alles ist ein Teil des Ganzen: Planung, Anmeldung? Passiert!
CGaG

Aufeinander abgestimmt die Demo gut organisiert.
F-CDG

Mitgedacht und mitgeredet, engagiert sich eingebracht,
CGaG
und bei allem Ernst der Lage immer wieder auch gelacht.
FCDGC

Es gibt alles gegen Durst und Hunger für den Appetit.
Knurrt der Magen nämlich laut, kriegt man nicht mit, was grad geschieht
und man wird von dem, was eigentlich geschehn soll, abgelenkt,
und die Einsatzfähigkeit im Kampf ist hungrig eingeschränkt.

Ohne Mampf kein Kampf - FC in der Volxküche macht Christina dazu Dampf. DD/CD/HD Wer Hunger hat, kriegt jederzeit, wenn er will auch mehr. CGEa Denn in der Volxküche schmeckt es stets nach mehr - FDGG7 und die Spendendose vor ihr bleibt für guten Zweck nicht leer. FCDGC

Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen und Pikantes auch auf Brot.
Veganen Aufstrich? Nur wenns sein soll: mal grün und manchmal rot...
Kommst du, freut sich Christina, hat für dich ein nettes Wort,
denn die Volxküche aus Schüttorf ist natürlich mit an Bord.

Wofür sich der Umweltschützer in Schüttorf engagiert,
hat Christina mitentschieden und es mitorganisiert:
Die Atomkraftwerke abschalten, Atomfabriken auch -
zum Protest mobilisieren, weil man jeden dafür braucht.

RWE, Rathaus und Presse - den Minister ruft sie an ...
Macht so, ohne lang zu fragen - sie macht, was sie machen kann,
und erledigt auch was lästig ist, ganz ohne einen Groll:
hält ne Rede, schreibt nen Brief oder mal wieder Protokoll...

Dass die Welt mehr als ein Thema hat, das war ihr sehr bewusst,
dass du übern Tellerrand schau'n, und dich informieren musst.
Klima, Not, Krieg, Unterdrückung, Niger und Südafrika -
Hätt gern selbst direkt geholfen - In ihr'n Wünschen war sie da...

Christina backt vielleicht woanders, schmiert dort Brote, macht und tut,
und wo immer das auch sein mag, zweifle nicht, sie macht es gut.
Wenn sie wirbelt und dort regelt, organisiert und alles macht -
egal, was sie dort auch tut: Ganz sicher ist, dass sie da lacht.

Copyright 2020 Gerd Schinkel

Zusatzstrophen

Und die süßen Kuchenstücke schiebt man gerne in den Mund,
denn sie schmecken, machen satt und sie sind ausserdem gesund.
Die Versorgung ist gesichert, Überleben garantiert,
wenn der Magen schief im Bauch hängt und der Kohldampf dich traktiert,

So kann man sich auch belohnen nach erfolgreichem Protest:
Hat die Volxküche vielleicht am Schluss noch einen leckeren Rest?
Der muss ja nicht übrigbleiben... und ist alles dann verzehrt,
wird das Wetter optimal, wenn man das nächste Mal sich wehrt.

Sie besorgt das, was gebraucht wird und sie breitet alles aus:
Tage vorher wird der Vorrat schon gebacken dann Zuhause.
Was du brauchst, das sollst du haben, dafür ist der Tisch gedeckt,
und es füllt nicht nur den Magen, du wirst schmecken, dass es schmeckt.

IN TRAUER UM CHRISTINA

DD/0

In Trauer um Christina im Kreis sich eingereiht, dd/Cd/HA8A9d
bewegt an sie erinnert, ihre Unerschrockenheit, dd/Cd/HA8A9d
in Reden und in Liedern Protest in ihrem Sinn, dd/Cd/Hd/B
dabei in unseren Herzen, Christina mittendrin. dd/Cd/HA8A9d

Widerstand mit Kerzen und mit Beharrlichkeit,
gewiss nicht einzuschüchtern, zur Entschiedenheit bereit.
Da öffnet sich das Werkstor, die Mahnwache zu störn,
lässt eine Protzkarosse im Motor Zylinder röhrn.

URENCO-Mitarbeitern fehlt's offenbar an Pietät
auf Respekt vor Toten noch zu hoffen, ist zu spät.
Die Mahnwache ist angemeldet, nicht die Demo untersagt.
diese zu verbieten von den Behörden nicht gewagt.

Im Sinne der Verstorbenen ein trauernder Protest.
respektvoll ließ sich dulden, was sich nicht verbieten lässt.
Der Fuß spielt mit dem Gaspedal und die Drehzahl steigt
wenn ein präpotenter Raser pubertär zu Protzen zum neigt.

Die Nötigung am Lenkrad selbst die Polizei entsetzt
Was geht im Fahrer vor, wie weit geht er, aufgehetzt?
Leben zu gefährden durch unbeherrschten Start,
sich aufgespielt wie jemand, der es braucht und nötig hat.

Die Stoßstange am Schienbein, mit Schutzblech aggressiv,
die Durchfahrt zu erzwingen, asozial und primitiv.
Ist das die Werkselite mit freier Fahrt? Eiskalt?
Die Brennstabmördermafia scheut keinen Blutfleck auf Asphalt.

Copyright 2020 Gerd Schinkel

STRESSTEST

Gewisse Leute brauchen einen Stresstest fürs Gewissen.
Offenbar hat man ihnen ins Gehirn gebissen.
Die letzten Reaktoren wollen sie noch nicht vom Netz -
Wann hat man deren Sicherheit überprüft zuletzt?

Der TÜV hat sie zuletzt gecheckt vor dreizehn langen Jahren.
Ab wann lässt man ein Auto ohne TÜV-Test nicht mehr fahren?
Sind die Reaktoren sicher? Sind sie rissefrei?
Falls es Zweifel gibt, reagiert dann die Polizei?

Geht's beim Stresstest nur darum, ob es sich lohnt? Man Profite einstreicht, ganz so wie gewohnt? Geht es dabei nicht um Sicherheit? Wieviel zu riskiern seid ihr bereit?
--

Isar zwei und Neckarwestheim sollen länger Strom erzeugen.
Den brauche man, so lügt man, um nem Engpass vorzubeugen.
Die Laufzeit würde so doch nicht verlängert, nur gestreckt -
ein Ausstieg vom Atomausstieg - ein Schlupfloch ist entdeckt...

Mit Sicherheit ist Sicherheit ein ziemliches Problem.
Atomkraftwerke weiter laufen lassen ist bequem.
Man schaut nicht auf die Risiken - man giert nur nach Profit,
und betreibt sie weiter und hofft, dass nichts geschieht...

Statt Energie zu sichern aus erneuerbaren Quellen,
will sich die Atom Lobby gegen Abschaltungen stellen.
Es geht nicht um die Sicherheit - es geht nur um Gewinn.
Nur das gibt der Gewissenlosigkeit alleine Sinn.

Gewisse Leute brauchen einen Stresstest fürs Gewissen -
Offenbar hat man ihnen ins Gehirn geschissen...
Sie liefern skrupellos dem Strahlentod die Menschen aus -
und behaupten lügend, sonst würd es kalt Zuhause.

© 2022 Gerd Schinkel

NUKLEARE MISSIONARE

Eine neue Sekte drängt auf den Glaubensmarkt.
Sie hat zu ihrem Kult den Weg mit Klobürsten geharkt
Sie fleht zum hohen Kühlturm und betet autonom
und singt das hohe Lied vom unverzichtbaren Atom.

Rosige Zukunft - verheißenes Glück, bleibt gegenwärtig Abfall strahlend in Ewigkeit zurück.
--

Ihr Licht steht unterm Scheffel, ist beinah abgestellt,
die dunkle Nacht wird deutlich mehr von Glühwürmchen erhellt.
Sie strahlt sogar im Dunkeln und liebt den Glanz von Chrom
und singt uns den Choral vom unersetzbaren Atom.

Sie verbreitet fromme Märchen, damit man Lügen glaubt,
das Vertrauen in Wahrheit wird so hinterrücks geraubt.
Tatsachen verdreht man, Zweifel man verschweigt
wenn man auf Unzulängliches in schöner Färbung zeigt.

Sie schickt ihre Propheten auf Touren zur Mission,
die solln den Menschen einbläuen, wie sich Investitionen lohn'n.
Der Glaube versetzt Berge, die der Aberglaube dreht.
Stehn bös Erweckte zwischen Trümmern, dann ist es zu spät.

Ausgesandte Missionare unser Land durchziehen,
predigen uns Unsinn, der längst überwunden schien.
Wir sollen ihnen glauben, weil sie davon profitieren,
wenn sie uns erzählen, wir hätten gar nichts zu verlieren.

Streusand in die Augen, Nebel schluckt den Blick.
Gesäusel in den Ohren, Taschenspielertrick,
falln wir auf sie rein und gehen ihnen auf den Leim,
klebt unter unsern Sohlen nuklearer Schleim.

© 2022 Gerd Schinkel

NUKLEARES ROULETTE

DD/2

Ist da ein Knopf, der einen Machtgeilen entzückt,
Weil der die Macht ihm gibt, dass er ihn wirklich drückt.
Dann muss man sehn, dass er die Chance nicht erhält,
dass er ihn drückt, sonst wär's das Ende unserer Welt.
Wenn da ein Knopf ist, auf den besser niemand drückt,
damit der Menschheit doch ein Überleben glückt,
wer garantiert, dass es nicht aus Versehen geschieht,
und ohne Absicht man uns in nen Krieg reinzieht?

DGA8A9
DGA8A9
CeA8A9
CGA

Um zu vermeiden, es könnt ungewollt passiern, sollte man Knöpfe früh genug deaktiviern...
--

GAD
GAD

Das ist ein Risiko, und es ist ganz real.
Der Abstand zwischen Tod und Leben, der ist schmal.
Darum ist wichtig, dass man darüber nicht schweigt,
auf die Gefahren, die bestehen, deutlich zeigt.
Beweisen wir, wir sind noch immer bei Verstand;
nehmen das Notwendige selber in die Hand
zeigen Verantwortung und machen allen klar,
die Chance zu überleben ist nicht selbstverständlich da.

Um zu vermeiden, es könnt aus Versehn passiern, sollte man Knöpfe früh genug deaktiviern...
--

Die Waffenarsenale, die vorhanden sind,
liegen bereit zum Einsatz, falls ein Krieg beginnt,
wer garantiert, dass aus Versehn nichts passiert,
nicht einer testen will, ob alles funktioniert...
Ist alles vorbereitet, alles präpariert,
womit man einen Angriff auf sich selbst riskiert?
Wie weiß gewiss, dass man nicht ins Visier gerät?
Man muss sofort abrüsten - zu spät wär's zu spät...

Um zu verhindern, es könnt aus Versehn passiern, sollte man Knöpfe früh genug deaktiviern...

Es kann nichts explodieren, was nicht mehr existiert.
Wenn nichts vorhanden ist, dann wird auch nichts riskiert.
Nichts kann ein Angriffsziel sein, was es gar nicht gibt,
was man verschrottet, einfach auf den Abfall schiebt.
Nur was beseitigt wurde, liefert keinen Grund.
Ist auch kein Faktor mehr im Risikobefund.
Also wie lässt sich dann ein Zögern noch erklären,
als ob wir etwa unzurechnungsfähig wärn...?

Um auszuschließen, es könnt irgendwas passiern, sollte man Knöpfe früh genug deaktiviern.
--

© 2022 Gerd Schinkel

NUCLEARIA

Es gibt neue Reaktoren? Und das Klima ist geschützt
Weil ein Meiler, der Atomstrom produziert, dem Klima nützt?
Das sei Energiegewinnung, die die Erderwärmung stoppt?
Ist naiv wer darauf reinfällt, oder ist der schon bekloppt?
Es gibt sicheres Atom! - Neue Fachleute sind da,
versprechen allzeit sich'ren Strom - hört auf die Nuclearia.
Macron, sag, welch Geistes-Gnom fällt bloß auf diesen Unsinn rein,
Wer glaubt an sich'res Atom, der kann nicht ganz bei Sinnen sein.
Ist da denn noch ein Unterschied, macht man absichtlich Suizid
-
oder man holt sich seinen Strom, mit Gottvertrauen aus Atom.
Will man nicht lebensmüde sein, lässt man auf beides sich nicht
ein,
und bleibt auf Abstand, ist gescheit - der nächste Gau ist nicht
mehr weit.
Macht Urlaub in der Ukraine, Ferien in Tschernobyl,
Und geht baden im Pazifik - nehmt Fukushima als Ziel...
Holt euch dazu auf das Smart-Phone eine Geigerzähler-App -
Dann wird hinterher ersichtlich, wer war ein gutgläubiger Depp.

Habt ihr Harrisburg vergessen? Was da passiert ist, lange her?
Muss man denn nicht mehr daran denken, als wenn es nie geschehen
wär?
Habt es abgehakt für immer, weil ihr glaubt, es lohnt sich nicht,
dass man sich daran noch erinnert, und noch immer davon spricht?
Habt ihr Tschernobyl vergessen? Und verdrängt, was da geschehn.
Seht mal in die Ukraine - Der Sarkophag bleibt noch lang stehn.
Die Ruine ist gedeckelt - Klappe zu und Affe tot?
Denkt ihr, dass die Strahlenfolge heute keinen mehr bedroht?
Fukushima schon vergessen? Wollt ihr heut davon nichts mehr
hörn,
weil die Erkenntnisse, die wahr sind, eure Profitinteressen
stöرن?
Dass ihr, so wie die drei Affen, Ohren und Augen einfach schließt,
und nicht sagt, wie viel an Schmiergeld aus Atomstrom zu euch
fließt.
Nur mal so, um zu erkennen, was ihr für Erkenntnis habt.
und nicht merkt, dass ihr nicht uns nur, nein, auch euch die
Gräber grabt.
Wird in Flüssen, die die Meiler kühlen solln, das Wasser knapp,
warum schaltet man die Meiler dann wohl so aus Vorsicht ab?

Energieversorgung sichern- aus Atom fließt grüner Strom?
Was macht ihr im Fall des Falles? Seid ihr geistig autonom?
Wer erzählt euch dreiste Märchen, die ihr auch noch wiederholt?
Merkt ihr nicht, wie man mit Lügen euch auch mit Atom verkohlt?
Seid ihr nicht fähig zur Verantwortung, dass ihr kein' Schutz gewährt,
und erklärt, Atom sei sicher, und ein Ausstieg sei verkehrt.
Glaubt ihr, so schützt ihr das Klima, wenn ihr Atom für grün erklärt?
Habt ihr die Zukunft aufgegeben, dass ihr euch selbst gar nicht mehr
wehrt.

Copyright 2019 Gerd Schinkel

DANKSAGUNGSEINSATZPLAN

d/0

Schließen sie die Türen und die Fenster dicht,
vergessen sie die anderen Öffnungen nicht.
Stellen sie die Be- und Entlüftung ab,
gehn sie nicht mehr auf die Straße hinab.
Dann vermeiden sie den Kontakt mit dem Tod,
der durch radioaktive Verseuchung droht.

d
CA
d
GE
aD
aD

Es besteht schon Grund zur Aufregung.
Die Gefahren warten auf Beseitigung.
Sie drohen uns allen. Wer weiß schon wie lange...
Die Katastrophe ist doch längst schon im Gange.

© 2022 Gerd Schinkel

Es besteht jetzt Grund zur Danksagung.	Ca
Alle Maßnahmen für eine Würdigung des	Ca
Jahrzehnte langen Widerstands sind schon im Gange. -	Dea
Gerd Otten kämpft gegen Atomwahnsinn schon lange.	Ea

Er gründete den Elternverein Restrisiko.
gegen das Atomkraftwerk in Lingen sowieso...
Hat die Leute immer wieder informiert,
was passieren könnte, wenn hier was passiert.
Hat Protestaktionen organisiert,
vor dem Atomkraftwerk in Lingen demonstriert.

Solang ein AKW in Lingen in Betrieb,
wehrt Gerd Otten sich, ihm ist sein Leben lieb.
Gedenken wir der Opfer der Atomindustrie.
Sicher sind wir vor dem nächsten Störfall nie.
Die Sicherheit wird nachlässig nur inspiziert.
Deshalb könnt viel passieren, wenn hier was passiert.

Er lud am Rathaus ein zu einem Schweigekreis.
Manchmal sind die Proteste lauter, sind sie leis.
Erinnern wir mal an den Gau von Tschernobyl:
Jeder Tote damals war einer zu viel!
Der AKW-Betrieb ist unverantwortlich!
Trotzdem ist irgendwer dafür verantwortlich...

Für Gerd Otten ist nun diese Würdigung
der Atomkraftgegner in der Emsland-Umgebung.
Lest, was steht im Katastropheneinsatzplan?
Und dann überlegt, habt ihr genug getan!
Kommt regelmäßig immer zum Protest heraus,
sonst sieht's hier irgendwann wie um Tschernobyl aus.

ATOMOPTION

Da reibt man sich die Augen und putzt gründlich sich die Ohren -
schien es doch, als hätte Atomkraft seine Zukunft längst verlorn.
In Majak oder Sellafield, Harrisburg und Tschernobyl -
dann kam auch noch Fukushima - jeder Verseuchung war zu viel.

Und jetzt kommt der alte Wahnsinn wieder rauf: der Menschen Dummheit hört ja wohl nie auf Atomkraft, scheint es, die erlebt ne Renaissance. Richtung Untergang geht es längst wie im Trance.

Atomkraft sind Atomwaffen gedacht zum Massenmord.
Hiroshima, Nagasaki - Atom, das ist kein Friedenswort.
Als wäre alles vergessen, als wäre alles schon verdrängt,
werden Wege Richtung Mord neu bereitet, umgelenkt.

Ohne Rüstung keine Meiler, und ohne die kein Bombenbau.
Atomgeldgier steht auf zwei Säulen: Bedrohung und Uranabbau.
Wer danach strebt, der will vernichten, zementieren die eigene Macht,
und betäubt sich das Gewissen - Konsequenz wird nicht bedacht...

Um die Testabwurf-Atolle ist der Pazifik noch verseucht,
Auf verstrahlten Regionen wird, wer bleiben will, verscheucht.
Sind die Krebstoten betrauert, sie zu verleugnen, wird versucht,
die Bombenwerfer wurden von den Überlebenden verflucht.

Ne Handvoll potentieller Killer halten die Macht in ihrer Hand -
und Angst und Ohnmacht Milliarden und gelähmt ihr Widerstand.
Die beiden Gruppen dicht am Abgrund ganz nah beieinander stehn -
auf ihre eigene Vernichtung tief im Todeskrater sehn.

© 2022 Gerd Schinkel

RESTMEILER

Keinen Strom mehr aus Atom – den Kurs im Blick, im Sattel fest.

AGE

Und den Lenker sich gegriffen – nichts, woran sich rütteln lässt.

AGE

Treten wir in die Pedale, unbeirrt in unserm Ziel –

DEAD

Lobbyisten, Volksverdummer – euresgleichen gibt's zuviel.

GDEA

Drei Meiler von sechsunddreißig sind der letzte Rest. -

Zur Abschaltung der letzten feiern wir ein Fest.

Der Ausstieg kam von selber nicht - nur durch unsern lauten Protest.

Und der wird immer erfolgreich sein, wenn man nicht lockerlässt.

Und wir feiern, damit wolln wir uns belohn!

GAhG

Darauf freuen wir uns so lange schon.

DA

Und das lassen wir uns auch von keinem nehm' -

GAhG

Wär' sich abzufinden auch bequem...

DA

Sechsunddreißig warn es gewesen – sie gingen nach und nach ans Netz.

Jahrelang habn wir verlangt: Atomausstieg am besten jetzt

nicht erst in Fukushima fehlte ein Sicherheitskonzept -

und die Frage, wohin mit dem Müll, wurde jahrzehntelang verschleppt.

Dreiunddreißig wurden mit der Zeit nacheinander abgestellt.

Die Atomwirtschaft hat rumgemault, auch Lobbyisten das nicht gefällt.

Atomstrom ist zu teuer, die Meiler sind nicht effizient.

Niemand im Entferntesten die Entsorgungskosten kennt.

Die drei letzten Meiler sah mancher gern noch lang am Netz.

Wer sich schmier'n ließ von der Atomwirtschaft ratlos fragt, was tun wir jetzt.

Denen gehts nicht um die Menschen, was ihnen droht, wenn was geschieht...

Denen gehts nicht um die Sicherheit, sondern um sicheren Profit.

Die drei letzten Meiler wolln manche länger in Betrieb.

Nicht, weil es vernünftig wäre, sondern aus Prinzip.

Sie klammern sich an Lügen, dass die Atomkraft Gas ersetzt...

So geht das Lügen weiter, wenn man bewusst Unwahrheit schwätzt.

Setzt ihr weiter unverantwortlich auf Atom

Lasst die Meiler in Betrieb für gefährlichen Strom,

droht euch – wie schon so oft – lauter Protest,

und am Ende – ihr kennt das ja schon – feiern wir ein Fest.

Keinen Strom mehr aus Atom – den Kurs im Blick, im Sattel fest.

AGE

Und den Lenker sich gegriffen – nichts, woran sich rütteln lässt.

AGE

Treten wir in die Pedalen, unbeirrt in unserm Ziel –

DEAD

Lobbyisten, Volksverdummer – euresgleichen gibt's zuviel.

GDEA

© 2022 Gerd Schinkel

RESTMEILER (überarbeitet)

G/2

Keinen Strom mehr aus Atom – den Kurs im Blick, im Sattel fest.

GH8CG

Und den Lenker sich gegriffen – nichts, woran sich rütteln lässt.

GH8CD9

Treten wir in die Pedale, unbeirrt in unserm Ziel –

GH8CG

Lobbyisten, Volksverdummer – euresgleichen gibt's zuviel.

GH8D9G

Es warn mal sechsunddreißig. Sie gingen nach und nach ans Netz.

GH8CG

Jahrelang habn wir verlangt: Atomausstieg am besten jetzt.

GH8CD9

Nicht erst in Fukushima fehlte ein Sicherheitskonzept.

GH8CG

Die Antwort auf das Müll-Problem, wurde jahrelang verschleppt.

GH8D9G

Mit unseren Rädern fahren wir von Ort zu Ort	DCG
Die längste Demo-Tour, die ist für uns kein Sport,	CDG
Solange noch ein Brennstab im Reaktor glüht,	CDe
Solange käm jede Entwarnung noch verfrüht.	CDG

Dreiunddreißig wurden nacheinander abgestellt.

Die Atomwirtschaft hat rumgemault, weil ihr das nicht gefällt.

Atomstrom ist zu teuer, die Meiler sind nicht effizient.

Niemand im Entferntesten die Entsorgungskosten kennt.

Die drei letzten Meiler sah mancher gern noch lang am Netz.

Von der Atomlobby Geschmierte fragen ratlos, „und was jetzt?“.

Den'n geht es nicht um Menschen, was denen droht, wenn was geschieht.

Denen gehts nicht um die Sicherheit, sondern um sicheren Profit.

Setzt ihr weiter ohne Rücksicht auf Atom,	DCG
Lasst die Meiler laufen für riskanten Strom,	CDG
solange sind die Risiken noch nicht gebannt,	CDe
gehn wir in Streckbetrieb mit unserm Widerstand...	CDG

Die drei letzten Meiler wolln manche länger in Betrieb –

Nicht weil es vernünftig wäre, sondern aus Prinzip.

Sie klammern sich an Lügen, sagen, Atomkraft Gas ersetzt –

Lügelei geht weiter, Unwahrheit wird bewusst geschwätzt.

Drei Meiler von sechsunddreißig sind der letzte Rest. -

Zur Abschaltung der letzten feiern wir ein Fest.

Der Ausstieg kam nicht von allein, voraus ging unser Protest,
der stets erfolgreich ist, wenn man nicht lockerlässt.

Wenn ihr die alten Meiler an den Netzen lasst,	DCG
und den Ausstieg vor dem nächsten Gau verpasst,	CDG
krallt euch an Streckbetrieb und längerer Laufzeit fest	CDe
macht euch gefasst auf unsern lautstarken Protest,	CDG
Auf das Fest danach freun wir uns lange schon.	CDG
Wenn wir feiern, wolln wir uns damit belohn!	DCG
Das lassen wir uns auch von euch nicht nehm' -	CDe
Aber bis dahin machen wir's uns nicht bequem	CDG

© 2022 Gerd Schinkel

POLIZEIMELDUNG EMSLAND

Auszug aus den Polizeimeldungen der Polizeiinspektion Emsland / Grafschaft Bentheim 17.07.2022: Anti-Atom-Radtour
Vom 9. bis 31. Juli wird durch die Organisation "ausgestrahlt" eine internationale Anti-Atom-Fahrradtour organisiert.
Am 16. Juli führte die Strecke aus den Niederlanden aus Richtung Almelo kommend nach Nordhorn auf dem Ootmarsumer Weg. Um 11 Uhr:30 erfolgte der Grenzübertritt von 25 Teilnehmern/innen.

Nach einem zweistündigen Aufenthalt auf dem Marktplatz in Nordhorn setzten sich 35 Teilnehmer/innen wieder in Bewegung und trafen gegen 16Uhr:30 am KKW Emsland ein. Es fand eine örtliche Kundgebung mit Redebeiträgen statt. Gegen 17Uhr:40 traf man bei der Brennelementfabrik ANF ein, wo man Gruppenfotos fertigte.

Um 18 Uhr erreichte man den Marktplatz in Lingen, wo bereits eine stationäre Versammlung der Elterninitiative AgiEL stattfand, die mit etwa 20 Teilnehmern/innen vor Ort war und dort einen Infostand betrieb. Hier wurden wiederum Redebeiträge getätigt, man sang zusammen und es wurden Transparente gezeigt. Ein Verpflegungswagen sorgte für das leibliche Wohl.

Anschließend begab man sich um 20.00 Uhr zur Übernachtung zum Kanucamp, wo an diesem Abend ein öffentliches Rockkonzert stattfand. Es kam während der gesamten Versammlung zu keinen besonderen Vorkommnissen bzw. Störungen. Es wurde eine Nutzung der Fahrbahn durch die Versammlungsteilnehmer, auch wenn ein Radweg vorhanden ist, es sich aber nicht um eine viel befahrende Strecke handelt, versammlungsfreundlich zugelassen.

Es erfolgte eine polizeiliche Absicherung der Versammlung, die ein hohes Maß an Verkehrssicherheit gewährleistete. Diese Meldung wurde am 17.07.2022, um 07:10 Uhr durch die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft übermittelt.
© 2022 bestimmt die Polizeiinspektion Emsland

PREISTRÄGER

für Vladimir Slivyak

Proteste, die sind richtig, empfiehlt sie der Verstand.

CH8a6GCH8a6G

verärgern sie die Herrschenden, dann nützen sie dem Land,

CH8a6a/GFGC

Protest zeigt, wenn was schief läuft, nimmt man's nicht so einfach hin,
eaea

gibt dem erwachten Leben seinen tieferen Sinn.

DGADD7

Gegenwehr ist wichtig, egal in welchem Land -

FGea6DD7GG7

am besten Hand in Hand dabei feiern wir den Widerstand.

CH8a6a/GFGC

Plündert man die Erde und Umwelt wird zerstört,
lohnt sich, zu protestieren, bis es jeder hört.

Wenn die Luft verdreckt wird und Wasser wird verseucht,
wird Demonstrieren Pflicht, auch wenn die Polizei verscheucht.

Heben wir mal die Pupillen, blicken über'n Tellerrand,
über'n Gartenzaun und reiben uns aus den Augen mal den Sand.
Schaun wir, was wir dann erkennen, wenn wir weit nach draußen sehn
-

Hören auf mit eigener Nabelschau und uns um uns selbst zu drehn.

In Sibirien Atommüll, schwarzes Wasser im Kuzbass
Im Pazifik auf den Inseln werden nicht nur Füße nass.
Beinah glatt vergessen, wenn man nicht dran denkt
und nicht dem, was wichtig ist, mehr Beachtung schenkt.

Meeresspiegel steigen, an der Börse Kurse auch -
Konzerne selbstbedienen sich nach gewohntem Brauch.
Widerständler werden nicht nur angeklagt -
Mancher wird gewürdigt, der sich zu wehren wagt.

Solidarität' geben im Einsatz Rückenwind -
weshalb sie im Widerstand auch unersetzbar sind.
Darum nie vergessen, worin jede Stärke liegt -
Unterdrücker werden doch gemeinsam nur besiegt.

Copyright 2021 Gerd Schinkel

AWARD WINNER (*Prosaübersetzung des Liedertextes*)
for Vladimir Slivyak

The reason recommends protests that are correct.
If they anger the rulers, then they benefit the country,
Protest shows that if something goes wrong, you don't take it so easily,
gives the awakened life its deeper meaning.

Resistance is important, regardless of the country -
it is best to celebrate the resistance hand in hand.

If you plunder the earth and the environment is destroyed,
worth protesting until everyone hears it.
When the air becomes polluted and water becomes contaminated,
Demonstrating becomes an obligation, even if the police tries to scare
you away.

Let's lift our pupils, look outside the box,
over the garden fence and rub the sand out of our eyes.
Let's see what we see when we look far outside -
Stop looking at your navel and turning around yourself.

Nuclear waste in Siberia, black water in the Kuzbass,
in the Pacific on the islands, it's not just feet that get wet.
Almost forgotten if you don't think about it
and does not pay more attention to what is important.

Sea levels are rising, and so are prices on the stock market -
Corporations serve themselves according to their usual custom.
Resisters are not only accused -
Some are honored who dares to defend themselves.

Solidarity supporters give their efforts a tailwind -
which is why they are irreplaceable in the resistance.
So never forget where each strength lies -
Oppressors are only defeated together.

TAXONOMIE

Schwarz auf gelben Fässern warnt man vor strahlender Gefahr -
und doch wird so getan, als wärn Gefahren gar nicht da,
als wären sie beseitigt, wenn man die Fässer grün bemalt,
und atomarer Abfall darin auch nicht länger strahlt.

Wohin mit dem Abfall? Wohin mit dem Müll?
Sag nicht, der wär weg, „wenn ich ihn in Gruben füll.
In Fässern, die verrostet, ist er eingelagert drin.
Da strahlt er eine Ewigkeit gefährlich vor sich hin.

Doch ihr sagt, das macht ja nichts, wir lösen das Problem,
in dem wir das ganz einfach nun ein bisschen lockernehm'n.

Die Branche will verdienen, denn sie darbt schon viel zu lang.
Ohne sie wirds kalt und dunkel, macht die Branche alle bang.
Schonend für die Umwelt sei Atomkraft, wird geschwärmt,
und dass sich das Klima so nicht länger mehr erwärmt...

Sichern wir die Zukunft - brechen wir nichts übers Knie.
Was wir brauchen ist doch für die Wirtschaft Energie.
Egal ob sie das Klima schädigt oder uns verstrahlt -
die Wirtschaft profitiert, doch für die Folgen nie bezahlt.

Auf Druck bricht man in Brüssel manches vorschnell übers Knie -
bezeichnet Gas und auch Atom als grüne Energie,
damit Subventionen fließen wagt man so Betrug,
Profiteure der Taxonomie kriegen den Hals nicht voll genug....

Die einen ziehn an Fäden, manche ziehn an einem Strang.
Andere zieht man nur am Nasenring am Abhang lang.
Die sollen alles glauben, womit man sie dreist belügt,
und für richtig halten, was man gewissenlos verfügt.

© 2022 Gerd Schinkel

VERZAHNT

Von Lobbyisten ganz erfolgreich angebahnt,
Atomwirtschaft und Politik sind eng verzahnt.
Es freut sich mancher über atomare Waffen,
und wer die herstellt, kann noch mehr Profite raffen.
Rüstungs- und Stromerzeuger wirken Hand in Hand,
abseits von Sicherheit, Entspannung und Verstand.
Atomkraft braucht, wer atomare Waffen will -
darüber redet man nicht, schweigt am liebsten still.

Wollt ihr Strom - setzt auf Erzeugung aus Atom -
es macht uns reich, denkt ihr, ihr seid so autonom.
Die Atomlobby verfolgt stur ihr Konzept,
wird auch die Frage nach dem Müll einfach verschleppt.

Brennelemente baut die ANF in Lingen.
was wär', könnt keiner sie an ihre Ziele bringen?
Niemand sie mehr ins Ausland zu den Meilern fährt,
weil man vor dem Transport die Straßen einfach sperrt.
Es könnte schließlich unterwegs ja was passieren,
aber bestimmt nicht, würde man den Weg blockieren...
Das wär' vielleicht doch eine Überlegung wert,
bevor man von der nächsten Lieferung erfährt.

Transportiert man atomare Fracht auf Schienen,
ausschließlich, um auf diese Weise zu verdienen,
will man Profite machen, und sich was bei denkt,
wenn man das bloß nicht an die große Glocke hängt.
Man macht mit Sicherheit erfolgreiche Geschäfte,
und den Transport sichern uniformierte Kräfte.
Geliefert wird, was man bei ANF bestellt,
und den Geschäftemachern der Profit gefällt.

Es gibt für Nuklearexporte auch Gesetze.
Dran zu erinnern, das hält mancher wohl für Petze
und sagt sich, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg -
wenn's keine Brücke gibt, dann nehm' wir halt den Steg...
Man braucht Exportverbote ja nicht auszuweichen...
Man kann Gesetze, die im Weg sind, ja umschleichen...
Und sagt dann, dass man sich doch an Gesetze hält -
es ist doch alles möglich mit genügend Geld...

Man kann sich sein Geschäftsmodell ganz einfach kaufen...
Soll sich die Polizei mit Demonstranten raufen.
den Abfall, den entsorgt man, wo er nicht entsteht -
ein Platz wird sich schon finden lassen, wo das geht.
Man hält an solchen Plänen auch beharrlich fest.
Gut, wenn man sich nicht in die Karten blicken lässt.
Dann sichert auch der Staat den reichlichen Gewinn,
strahlt auch der atomare Abfall vor sich hin...

Von Lobbyisten ganz erfolgreich angebahnt,
Atomwirtschaft und Politik sind eng verzahnt.
Es freut sich mancher über atomare Waffen,
und wer die herstellt, kann noch mehr Profite raffen.
Rüstungs- und Stromerzeuger wirken Hand in Hand,
abseits von Sicherheit, Entspannung und Verstand.
Atomkraft braucht, wer atomare Waffen will -
darüber redet man nicht, schweigt am liebsten still.

© 2022 Gerd Schinkel

EPITAPH FÜR JOCHEN STAY

Es bleibt viel zu tun, noch eine Weile und jetzt,	CdG
gehn hierzulande die Meiler auch Silvester vom Netz.	a6D-G
Er ist weiter dabei, ermunternd und klar,	ea6D-G
und wir zeigen Ausdauer bleiben, weil's nötig ist, da.	F-dGC

Die Sonne hat noch nicht ausgestrahlt,	F
der Wind sich längst nicht gedreht -	H8a6 /G
der Kampf gegen Atomwahnsinn	F-
in deinem Sinn weitergeht.	dGC

Ein Motivator mit Kraft und Ideen,
und sobald es drauf ankam, war er immer zu sehn,
gab so dem Widerstand neuen Schub, neuen Schwung -
den Veteranen und denen, die neu dabei und noch jung.

Ein Charismatiker mit Feuer im Blick,
einladend werbend, auch mit Schalk in Genick,
präzise in Planung, die Utopie als Vision,
stets mit Hoffnung erfüllt, dass der Erfolg winkt als Lohn.

Mit Mut nie verzagend, kein Verbleib im Versteck,
im Zugriff entschieden, das Herz am richtigen Fleck,
wenn auch nicht so belastbar, wie er sich gern gesehn,
hörte es auf zu schlagen und blieb einfach stehn.

Ein Wegweiser, der stets die Richtung gezeigt,
der zu Wort sich gemeldet, nie zu schweigen geneigt.
Unüberhörbar bleibt er so uns im Ohr.
Wir halten den Kurs,-geht er auch schon mal vor...

© 2022 Gerd Schinkel

RUNTERFAHRN

Drei Atomkraftwerke, selber Art: Auslaufmodelle, am TÜV gespart.
Gefälligkeitsgutachter gut geschmiert - wie bestellt, versichern, dass
nix passiert.

In Betrieb ohne Sicherheitscheck - die Risiken interessieren ein' Dreck,
erzeugen Strom, der das Netz blockiert - in Solar und Wind wird nix
investiert.

Zeit ersparen und runterfahren - abschalten die Drecksgefahr.
Wenn sich Dumm- und Blödsinn paaren: Abstellen und herunterfahren!

Söder, Dobrindt, Merz und Spahn zusammen auf Konfrontationskurs
fahren.

Wollen gefährlichsten, teuersten Strom - verschweigen, der kommt aus
Atom.

An Atomkraftwerken hängt, wer auf nukleare Waffen drängt.

Keins ohne das andere, Macron sprach klar: Zeitgleich Kriegs- und
Supergauefahr.

Vorher noch dick abkassieren - bloß keinen Verlust riskieren...

Erstmal drängeln auf Streckbetrieb, bis Laufzeitverlängerung
übrigblieb.

Brennstäbe rechtzeitig vorbestellen, um ja kein Kraftwerk abzustellen.

Was man sich dabei wohl denkt: Nicht mal verkauft für dumm, sondern
sogar verschenkt...

Tschernobyl, Fukushima, Harrisburg, Hiroshima

Nagasaki, Sellafield - Atomwahn nicht mit Leben spielt!

Risse in Mänteln aus Beton - Strahlen lauern auf dem Balkon.

Radioaktiv verseucht was geht und steht, was kriecht und flieht...

Bloß keine Fakten auf den Tisch - Lügen halten Zweifel frisch.

Widerstand kriminalisieren - Politiker mit Sorgfalt schmiern.

Hauptsache Börsenkurs-Gewinn - da drängen Lobbyisten hin.

Durchfahrt absperren, zu das Tor - Blockierer sitzen dicht davor.

Lingen, Neckarwestheim, Isar 2 - erzählt uns nicht, dass jedes sicher
sei.

Augen zu und durch ohne Sicherheitscheck - die Verantwortlichen
bleiben gut versteckt.

Widerständig Menschen vor dem Werkstor stehen, demonstrieren - für
jeden gut zu sehen.

Ihr sorgt für unendlichen Protestbedarf - sagt uns nicht, wie man nicht
protestieren darf.

© 2022 Gerd Schinkel